



**Genehmigung der Kredit-Schlussabrechnung
betreffend Objektkredit für den Landerwerb und für die Realisierung von Neu- und Umbauten für die Kantonsschule Menzingen (KSM)**

Bericht und Antrag des Regierungsrats
vom 28. April 2026

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf § 28 Abs. 8 Bst. b des Finanzhaushaltsgesetzes vom 31. August 2006 (FHG; BGS 611.1) unterbreiten wir Ihnen die Kredit-Schlussabrechnung betreffend Objektkredit für den Landerwerb und für die Realisierung von Neu- und Umbauten für die Kantonsschule Menzingen (KSM) vom 28. August 2014 (GS 2014/058) zur Genehmigung.

1. Kantonsratsbeschluss

Am 28. August 2014 bewilligte der Kantonsrat den Objektkredit von 110,7 Millionen Franken (inkl. 8 % MWST, Preisbasis Zürcher Baukostenindex 1. April 2012) für den Landerwerb und für die Realisierung von Neu- und Umbauten für die Kantonsschule Menzingen (KSM) auf dem GS 1329 an der Seminarstrasse 12 in Menzingen (Vorlage Nr. 2336.7 - 14750). Davon waren für den Landerwerb 14,8 Millionen Franken und für die Umsetzung des Bauvorhabens 95,9 Millionen Franken vorgesehen.

2. Planung, Bau, Projektabschluss

Das mit dem Objektkredit verbundene Geschäft wurde innerhalb von folgendem Zeitraum abgewickelt:

- Ausführungsplanung ab September 2014;
- Realisierung vom September 2015 bis Juli 2018;
- Eröffnung August 2018;
- Abschluss Sanierung Eisspeicher November 2020.

Das aus einem zweistufigen Architekturwettbewerb hervorgegangene Projekt von Bünzli & Courvoisier aus Zürich ordnet sich mit seinen Neubauten der Gesamtanlage unter. Deren Formensprache sowie die Material- und Farbgebung konnten nahtlos weitergeführt werden. Der siebengeschossige Trakt mit Klassen- und Naturwissenschaftszimmern in den Obergeschossen sowie der Schulverwaltung im Erdgeschoss übernimmt weitgehend die Dimensionen des früheren Wohngebäudes. Die neue Einzelsporthalle orientiert sich ebenfalls am ursprünglichen Volumen der alten Sporthalle. Die zusätzlich erforderliche Zweifachsporthalle ist unterirdisch angeordnet und zeichnet sich nach aussen hin lediglich durch ein Feld von regelmässig gesetzten Oberlichtern ab, so dass der Innenhof erhalten bleibt. Die bestehenden Bauten wurden sorgfältig saniert und nach denkmalpflegerischen Kriterien für den Schulbetrieb angepasst. Im ehemaligen Schulhaustrakt sind die musischen Fächer und der Lehrerbereich untergebracht. Die Kapelle wurde zur Mediathek umfunktioniert, währenddessen die darunterliegende Aula beibehalten wurde wie die direkt hinter dem Hauptzugang liegende Mensa.

Ebenso wie die denkmalgeschützten Bauten wurde auch die Umgebungsgestaltung des bedeutenden Schweizer Landschaftsarchitekten Ernst Cramer grösstenteils in den Originalzustand zurückgeführt.

Für die Bauzeit wurde der Schulbetrieb in ein Provisorium auf dem benachbarten Areal «Maria vom Berg» sowie in den umliegenden Gebäuden des Instituts untergebracht. Trotz verschiedener unerwarteter baulicher Herausforderungen konnte die Inbetriebnahme zum Beginn des Schuljahres 2018/19 plangemäss erfolgen.

3. Kredit-Schlussabrechnung

Objektkredit gemäss Kantonsratsbeschluss vom 28. August 2014 (GS 2014/058):

a.	<u>Ausgaben</u>		
	Kredit (inklusive Bauausführung und Landerwerb),		
	bereinigt um die Negativsteuerung	Fr.	108 775 780.00
	Abgerechnet	Fr.	105 579 789.97
	Unterschreitung	Fr.	3 195 990.03
b.	<u>Einnahmen (Gemeindebeitrag Denkmalpflege)</u>		
	Abgerechnet	Fr.	315 065.00
	Total Objektkreditunterschreitung (netto)	Fr.	3 511 055.03

4. Objektkredit – Begründung der Abweichung

Die Kreditunterschreitung beträgt 3 511 055.03 Franken und entspricht 3,2 Prozent des Objektkredits. Dies begründet sich wie folgt:

Trotz der berücksichtigten Negativsteuerung von rund 1 924 220.– Franken sowie den unter Punkt 2 erwähnten unerwarteten baulichen Herausforderungen konnte der Kredit dank Optimierungen in der Planungs- und Realisierungsphase sowie Vergabeerfolgen eingehalten werden. Für verschiedene noch offene Arbeiten wurde ein separat abzurechnender Fertigstellungskredit HB3060.0197.001 gemäss Finanzhaushaltsgesetz § 28 Abs. 7 Bst. c (BGS 611.1) in der Höhe von 975 000.– Franken eröffnet.

5. Überprüfung durch die Finanzkontrolle

Die Finanzkontrolle des Kantons Zug hat die Kredit-Schlussabrechnung geprüft und in ihrem Schlussbericht Nr. 38 - 2025 (Beilage 1) vom 3. September 2025 bestätigt, dass das Projekt ordnungsgemäss abgerechnet wurde. Hingegen gab es einige Empfehlungen betreffend die Vollständigkeit bei der Soll-Ist Kostenkontrolle, der Dokumentenführung und der Archivierung sowie bei der kompetenzgerechten Zeichnung. Diese sind in erster Linie auf die Grösse und Komplexität sowie den grossen Zeitdruck des in mehrere Teilprojekte gegliederten Bauvorhabens zurückzuführen. Die Empfehlungen seitens der Finanzkontrolle wurden im Hinblick auf künftige Projekte aufgenommen.

Die Finanzkontrolle empfiehlt dem Regierungsrat, die vorliegende Kredit-Schlussabrechnung dem Kantonsrat zur Genehmigung vorzulegen.

6. Antrag

Wir stellen Ihnen den Antrag, die Kredit-Schlussabrechnung betreffend Objektkredit für den Landerwerb und für die Realisierung von Neu- und Umbauten für die Kantonsschule Menzingen (KSM) zu genehmigen.

Zug, 28. April 2026

Mit vorzüglicher Hochachtung
Regierungsrat des Kantons Zug

Der Landammann: Andreas Hostettler

Der Landschreiber: Tobias Moser

Beilage:

- Beilage 1: Revisionsbericht Nr. 38 - 2025 vom 3. September 2025 der Finanzkontrolle des Kantons Zug